

Junge Seiten – Versicherungen kurz und knapp

Versicherung	Was ist versichert?	Wonach richtet sich der Beitrag?	Für wen empfehlenswert?	Besonderheiten
Gesetzliche Krankenversicherung	Krankheit	Nach dem Verdienst. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen je die Hälfte. Die Beträge der gesetzlichen Krankenkassen sind bundesweit einheitlich.	Pflicht für Arbeitnehmer bis zur Beitragsbemessungsgrenze. Aber auch Möglichkeit als freiwillige Mitgliedschaft für Selbstständige und Arbeitnehmer mit höherem Einkommen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zuzahlungen für Medikamente... (bei geringem Einkommen Möglichkeit der Befreiung) • Beitragsfreie Familienversicherung • Bundeseinheitlicher Studententarif
Private Krankenversicherung	Krankheit	Nach dem individuellen Risiko.	Möglich für Beamte, Selbstständige und Arbeitnehmer über der Beitragsbemessungsgrenze	<ul style="list-style-type: none"> • Keine beitragsfreie Familienversicherung • Wechsel zu den Gesetzlichen fast nicht und zu einer anderen Privaten auch nur bei finanziellen Einbußen möglich
Pflegeversicherung	Kosten durch Pflegebedürftigkeit	Bei der gesetzlichen Pflegeversicherung nach dem Verdienst. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen je die Hälfte. Bei Privater nach individuellen Risiko.	Bei gesetzlich Krankenversicherten automatisch, privat Versicherte müssen eine private Pflegeversicherung abschließen.	<ul style="list-style-type: none"> • Auszahlung nach Pflegestufen, die ca. 1/4 der tatsächlichen Kosten decken.
Arbeitslosenversicherung	Arbeitslosigkeit	Nach Verdienst. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen je die Hälfte.	Pflichtversicherung für Arbeitnehmer	<ul style="list-style-type: none"> • Anwartschaftszeit: Arbeitslosengeld erhält nur, wer arbeitslos gemeldet ist und mindestens 12 Monate in den letzten 3 Jahren eingezahlt hat. • Arbeitslosengeld in der Regel für 6-12 Monate • Arbeitslosengeld II nur bei Bedürftigkeit

Junge Seiten – Versicherungen kurz und knapp

Gesetzliche Rentenversicherung	Rente im Alter	Nach Verdienst.	Pflicht für alle Arbeitnehmer	<ul style="list-style-type: none"> • Rente richtet sich nach Beitragsdauer und vorherigen Verdienst. • Wartezeit: mindestens 5 Jahre • Reicht als alleiniges Standbein für die Altersvorsorge heute nicht mehr aus!
Riester-Rente	Zusatzrente im Alter	Zulagen vom Staat (für Sparer und Kinder) und Steuervorteile gibt es bei einem jährlichen Sparvolumen von mindestens 4 % des Vorjahresbruttoeinkommens.	Sinnvoll für alle!	<ul style="list-style-type: none"> • Sparform braucht Riester-Zertifikat. • Riester-Zulagen müssen schriftlich beantragt werden (das Formular gibt es meist automatisch vom Anbieter).
Kfz-Haftpflicht	Personen- und Sachschäden der anderen Unfallbeteiligten bei eigener Schuld	Nach Schadensfreiheitsklasse des Versicherungsnehmers und Typenklasse des Fahrzeuges	Pflicht für Besitzer von motorisierten Fahrzeugen	<ul style="list-style-type: none"> • Besonders bei Fahranfängern gilt es Sparmöglichkeiten auszuschöpfen! (versichern als Zweitwagen, über die Eltern...) • Bei Schadensfall ist es eventuell günstiger, den Schaden selber zu zahlen und damit eine schlechtere Schadensfreiheitsklasse zu vermeiden.
Kfz-Kaskoversicherung	Vollkasko: Schäden am eigenen Auto Teilkasko: Schäden am eigenen Auto bei Diebstahl, Brand, Hagel oder Wildschäden	Nach PKW-Typenklasse und unfallfreier Zeit (nur bei Vollkasko)	Freiwillige Zusatzversicherung, deren Wahl vom Wert des Fahrzeuges abhängt.	<ul style="list-style-type: none"> • Schäden werden nicht bis zum Neuwert, sondern meist nur bis zum Wiederbeschaffungswert/Marktwert ersetzt. • Selbstbeteiligungen sind meist sinnvoll.

Junge Seiten – Versicherungen kurz und knapp

Private Haftpflicht	Sach- und Personenschäden dritter	Ca. 50-150 €/Jahr	Wichtig für alle!	<ul style="list-style-type: none"> Ehepartner und Kinder sind bis zum Ausbildungsende beitragsfrei mitversichert. Möglichst hohe Deckungssumme wählen.
Hausratversicherung	Schäden am Hausrat durch Einbruch, Feuer, Leitungswasser oder Sturm	Richtet sich nach dem Wert des Hausrates.	Hängt vom Wert des Hausrates und von den individuellen Möglichkeiten zur Wiederbeschaffung bei Totalschaden ab.	<ul style="list-style-type: none"> Feste Wohnungsbestandteile wie Einbauküche oder Boden gehören nicht dazu. Fahrräder nur gegen Aufpreis Unterversicherung vermeiden!
Gesetzliche Unfallversicherung	Arbeits- und Wegeunfälle	Zahlt Arbeitgeber!	Automatisch für alle Arbeitnehmer und Kinder vom Kindergarten bis Ausbildungsende.	<ul style="list-style-type: none"> Unfall muss dem Arbeitgeber direkt gemeldet werden.
Private Unfallversicherung	Invalidität durch Unfall	Abhängig von der vereinbarten Versicherungssumme.	Nicht nötig bei Berufsunfähigkeitsversicherung oder älteren Personen. Evt. für Kinder, Azubis und Berufsanfänger.	<ul style="list-style-type: none"> 90 % aller Fälle von Invalidität gehen auf Krankheit zurück! Pflichtversicherte erhalten bei mindestens 5 Jahren Renteneinzahlungen noch eine Erwerbsminderungsrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung.
Berufsunfähigkeitsversicherung	Invalidität durch Unfall oder Krankheit	Nach dem individuellen Risiko (Alter, Geschlecht, Gesundheitszustand, Beruf).	Für jüngere Berufstätige und junge Familien mit nur einem/r Hauptverdiener/in.	<ul style="list-style-type: none"> Nicht auf „Verweisungen“ auf andere Berufe einlassen. Pflichtversicherte erhalten bei mindestens 5 Jahren Renteneinzahlungen noch eine Erwerbsminderungsrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung.

Junge Seiten – Versicherungen kurz und knapp

Risikolebensversicherung	Tod des Versicherten	Nach dem Risiko und der Versicherungssumme	Evt. für Alleinerziehende und junge Familien mit einem/r Hauptverdiener/in ohne große finanzielle Sicherheiten oder bei hohen Schulden.	<ul style="list-style-type: none"> • Immer wieder prüfen, ob der Versicherungsschutz noch nötig ist!
Kapitallebensversicherung	Vorsorge für den Todesfall und Sparvertrag für das Alter	Nach Risiko und individuellen Sparvertrag	Hier sollten Vor- und Nachteile wie auch Alternativen stark miteinander abgewogen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlich festgelegte Mindestverzinsung für Sparanteil, d.h. hohe Sicherheit • Je nach Geldmarktlage kann es rentablere und flexiblere Anlageformen geben. • Lange Bindung und Vertragsausstieg meist nur unter Verlusten möglich. • Nicht riestertauglich